

> **ANTWORT**

An **Wirtschaftsförderung**
Gemeinde Gottmadingen

> Fax: **07731/908-120**
E-Mail: **wirtschaftsfoerderung@gottmadingen.de**

> Anmeldung erbeten bis **02. Juli 2018**

Die Einladung nehme ich gerne an.
Ich bringe BegleiterInnen mit.

Ich kann Ihre Einladung leider nicht wahrnehmen.

Name _____

Firma _____

Funktion _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

e-mail _____

Datum, Unterschrift, Stempel

> **SO FINDEN SIE UNS**



Druck: mediaprinttrauch.de

Zeitlicher Ablauf der Veranstaltung:

7:30 Uhr	Beginn mit Kaffee oder Tee
7:45 Uhr	Referat
8:15 Uhr	Diskussion
8:30 Uhr	Ausklang mit Frühstück
9:00 Uhr	Ende der Veranstaltung



Einladung zum

Business-Frühstück
mit Referat

**„Psychische Gefährdungsbeurteilung –
Lästige Pflicht oder echter Nutzen?“**

Do. 05.07.2018

UnternehmerForum

> **THEMA**

„Psychische Gefährdungsbeurteilung – Lästige Pflicht oder echter Nutzen?“

Die psychische Gefährdungsbeurteilung ist seit 2013 Pflicht. Egal wie groß das Unternehmen auch ist. Und Verstöße gegen diese Durchführungs- und Dokumentationspflicht können mit Bußgeld geahndet werden! Bestimmt denken Sie, schon wieder eine „lästige“ Pflicht mehr, die der Gesetzgeber den Unternehmern auferlegt hat. Aber haben Sie sich schon einmal gefragt, ob Ihnen diese Verpflichtung etwas bringt?

Eines ist klar: Arbeitsausfälle belasten jedes Unternehmen. Und gerade die Ausfälle auf Grund von psychischen Belastungen am Arbeitsplatz haben in den vergangenen Jahren rasant zugenommen. Beugen Sie mit der psychischen Gefährdungsbeurteilung vor und vermeiden Sie so Arbeitsausfälle in Ihrem Unternehmen. Schon kleine Verbesserungen in diesem Bereich können deutlich messbare Verbesserungen mit sich bringen – bei der Arbeitnehmerzufriedenheit, bei Fluktuation und Fehlzeiten. Und der Gesetzgeber unterstützt Sie dabei mit unterschiedlichen Fördermöglichkeiten.

Durch wen eine entsprechend förderbare psychische Gefährdungsbeurteilung durchgeführt werden darf, in welcher Höhe die Förderung ausfällt, unter welchen Voraussetzungen ein Betrieb als förderfähig angesehen wird und welche gestalterischen Vorgaben es einzuhalten gilt, wird im Rahmen einer kurzen Präsentation vorgestellt und erläutert.

**Die Teilnahme am UnternehmerForum
ist kostenfrei!**

Einladung zum Vortrag

Donnerstag 5. Juli 2018
um 07:30 Uhr im Seminarraum (EG)
der DAK-Gesundheit, Industriepark 322
78244 Gottmadingen

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.



> **Steinbeis-Transferzentrum TOP**
Industriepark 312, 78244 Gottmadingen
www.stz-top.de



> **Gemeinde Gottmadingen**
Johann-Georg-Fahr-Straße 10,
78244 Gottmadingen
www.gottmadingen.de



> **DAK-Gesundheit**
Industriepark 322, 78244 Gottmadingen
www.dak.de

> REFERENTEN



Sandra Grüner

Studium (u.a.)

- Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung (M.A.) UNI Stuttgart
- Gesundheitsmanagement (B.A.) an der DHfPG in Saarbrücken

Tätigkeiten (u.a.)

- 2013-2014 Materantin bei der Robert Bosch GmbH Nürnberg
- seit 2014 Trainerin und Beraterin für Betriebliches Gesundheitsmanagement bei Motio GmbH Stuttgart/Würzburg

Schwerpunkte (u.a.)

- Präventionsseminare für Auszubildende und Mitarbeiter mit den Schwerpunkten Ernährung, Bewegung, Entspannung und mentale Fitness
- Stressmanagementkurse und Vorträge für Mitarbeiter und Führungskräfte
- Führungskräfte-seminare „Gesund führen – sich selbst und andere“
- Planung, Organisation und Durchführung von Gesundheitstagen und Projekten

Sebastian Zschockelt

Studium der Sportwissenschaften an der Universität Leipzig
(Diplom-Sportlehrer)

Zusatzqualifikationen (u.a.)

- Alchimedus®-Master (Unternehmensberatung)
- registrierter BAFA-Unternehmensberater (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle)
- Trainingsleiter A-Lizenz der Deutschen Fitnesslehrervereinigung
- Medizinische Trainingstherapie

Beruflicher Werdegang (u.a.)

- seit 2018 Geschäftsführer der PGE Potential- und Gesundheitsberatung GbR
- seit 2013 Führung des Bereichs Betriebliches Gesundheitsmanagement des Kompetenzzentrums für Gesundheit

Schwerpunkte (u.a.)

- zielorientierte Unternehmensberatung auf Basis der innerbetrieblichen Potentiale
- Einführung, Begleitung und Umsetzung von Betrieblichen-Gesundheitsmanagement-Systemen (individuelle Bedarfsorientierung)